

Tobias Lautwein siegt vor Timo Böhl

Radrennfahrer wiederholt in Helberhausen seinen Vorjahres-Erfolg. Birger Hartmann schnellster Schüler

Von Karl-Heinz Messerschmidt

Helberhausen. Ein Landschaftslauf fast wie aus dem Bilderbuch - Herbst pur in seinen schönsten Farben entlang der waldreichen Strecke. So präsentierte sich der 19. Helberhäuser HauBerg-Lauf, der sechste und letzte Lauf zur 15. Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup, den 364 Läuferinnen und Läufern. „Das waren heute deutlich mehr als im Vorjahr“, freute sich auch Juliane Scheel, eine der engagierten Organisatorinnen der Rothaar-Serie, die in der Turnhalle vorgezogen die Cup-Siegerehrung der Schülerinnen und Schüler vornahm und die Shirts für die Jahresbesten überreichte (Bericht folgt).

„Das waren heute deutlich mehr als im Vorjahr.“

Juliane Scheel, TSG Helberhausen, zur Teilnehmerzahl von 364

Doch zurück zum Lauf, der über Strecken von zwei bis zwölf Kilometern bei herbstlicher Sonne stattfand. Den Auftakt machten die Schüler und Schülerinnen mit ihrer 2-km-Runde um das Schul- und Sportzentrum in der Ortsmitte. Der klar schnellste Junge war der 15-jährige Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg) in 6:38 min.

Bei den Mädchen gab es dagegen an der Spitze ein äußerst enges Du-



Franziska Espeter gewann über 6 Kilometer. ARCHIVFOTO: FLORIAN RUNTE



Start des 12-Kilometer-Cuplaufs an der Helberhausener Schule. Links im schwarzen Dress mit der 1 der spätere Sieger Tobias Lautwein. Rechts und links neben ihm im orangenen Shirt mit der 68 der zweitplatzierte Timo Böhl sowie in weiß der Erndtebrücker Jurij Propp (89), der Gesamt-Dritter wurde. FOTO: KARL-HEINZ MESSERSCHMIDT

ell zwischen der siegreichen 14-jährigen Mattea Mittler aus der erfolgreichen Nachwuchs-Laufgruppe des ASC Weißbachtal in 7:57 min. vor der ein Jahr jüngeren Lisa Witten (VfL Bad Berleburg/7:58). Nicht weit dahinter folgten zwei Lauf-Talente des hessischen ASC Breidenbach und der Wittgensteinerin Charlotte Weigand in 8:06 bis 8:09 min.

Schnelle Franziska Espeter

Den Jedermann-, oder auch Hobbylauf genannt, über 6 km gewannen der 21-jährige Erndtebrücker Torben Henrich in 21:43 min. und die 27-jährige Laaspherin Franziska Espeter als schnellste Frau in 26:15 min. in einem Feld von 61 Aktiven, wobei der 79-jährige Eichener Hugo Behlau (45:20) der Älteste war.

Doch das Tagesgeschehen konzentrierte sich schließlich auf den Cuplauf über anspruchsvolle zwölf Kilometer, bei dem es weit hinauf in die Landschaft des Rothaar-Gebir-

ges ging. „Habt ihr keine andere Strecke“, klagte ein Altersklassen-Läufer des VfL Wehbach sein Leid, als er auf den letzten Metern war, deutlich gezeichnet von seinem Trip durch die Mittelgebirgs-Landschaft.

Diese Herausforderung machte dem Spitzen-Duo Tobias Lautwein (TVE Netphen) und Timo Böhl (Sportfreunde Edertal) weniger zu schaffen. Mit einer Zeit von 45:01 min. wiederholte der 30-Jährige aus Altenhof und gebürtige Betzdorfer Radrennfahrer seinen Vorjahreserfolg und dürfte damit auch guten

Karten in der Gesamtwertung der Rothaar-Serie haben.

Doch der 28-jährige Wittgensteiner Ex-Fußballer Timo Böhl ließ ihn nicht weit enteilen und war nach 46:47 min. im Zielkanal auf dem Schulhof-Sportplatz in der Ortsmitte, womit beide ihre Vorjahres-Bestzeiten deutlich gesteigert hatten.

Unter der 50-Minuten-Marke blieben ebenfalls der 36-jährige Erndtebrücker Sommer- und Wintersportler Jurij Propp (47:28), die beiden Helberhausener Arne Fuchs (20/48:52) und Felix Menn

(31/49:56) sowie der zwischen ihnen laufende Routinier Frank Queirer vom TuS Müsen (49:28).

Starke Julia Rosenthal

Immer mehr in Szene setzt sich Julia Rosenthal (35) vom TV Büschergrund, die sich in Helberhausen über ihren ersten Tagessieg der Saison freute. Sie gewann in 55:44 min. gegen die 38-jährige Silke Schneider-Münker (TG Grund) in 55:51 min., der sie beim Rothaar-Lauf in Aue-Wingeshausen über 15 km noch knapp unterlegen war.

Gegen dieses schnelle Duo hatte die 20-jährige Vanessa Oster (TuS Deuz) als Dritte (56:10) kaum eine Chance. Insgesamt kamen im Hauptlauf 178 (von 200 gestarteten) ins Ziel, darunter auch der 54-jährige Fußball-Funktionär Andreas Fürstenau (M50:/anlauf Siegen/1:17:52 Std.) mit seinem vierbeinigen Begleiter als „Zugmaschine“, dicht hinter seiner 25-jährigen Tochter Katharina (W20-1:17:45).

Holztransporter stoppt Dietmar Lehmann

■ Immer wieder kommt es beim HauBerg-Lauf zu „**Begegnungen der besonderen Art**“ mit Waldbauern bei ihren Holzfall-Arbeiten. So auch diesmal, als ein **Holztransporter** die Laufstrecke blockierte.

■ „Ich kam einfach nicht vorbei“, erzählte der **Dreisber Dietmar Lehmann** (CVJM Siegen), der „zeitverzögert“ nach 1:00:30 Stunden das Ziel erreichte, „ich wäre sonst deutlich **unter einer Stunde** geblieben.“

Stöckers unvergesslicher Tag hinterm Fernseh-Motorrad

Erndtebrücker holt Deutsche Meisterschaft in der Klasse M75. Tolle Zeit von 3:38:44 Stunden und Revanche für das Vorjahr

Von Florian Runte

Frankfurt. Diesen Tag wird Werner Stöcker nicht so schnell vergessen. Nicht nur, weil er beim Frankfurt-Marathon Deutscher Meister der Altersklasse M75 wurde und dabei eine starke Zeit von 3:38:44 Stunden (Nettozeit 3:38:35) hinlegte. Stattdessen waren es die Umstände, die den Tag außergewöhnlich machten. „Ich habe viel Spaß gehabt“, berichtete Stöcker, nachdem ihn der Fernsehsender hr3 ins Rampenlicht gerückt hatte.

Nachdem der Hessische Rundfunk Stöcker schon im Vorfeld zur Talk-Runde in der Sendung „heimpiegel!“ ausführlich interviewt hatte (die WP berichtete), begleiteten Ka-

nur den Profis vergönnt ist, erlebte Werner Stöcker im Herbst seiner sportlichen Karriere. Und die Begleitung durch das Fernsehen brachte viele weitere Kontakte mit sich. „Am Rand haben Leute ‚Werner, Werner‘ gerufen, die ich gar nicht kannte. Und im Nachhinein wurde ich auch häufig angesprochen.“

Revanche für das Vorjahr

Erstaunlich ist das Medieninteresse aber nicht, denn Stöckers Leistungen sind alles andere als gewöhnlich. Drei Minuten vor Lothar Bathe (SV Stahl Henningsdorf) überquerte der Läufer der LG Wittgenstein den Zielstrich auf dem sehr flachen Kurs in der Bankenmetropole und revan- chierte sich damit für den gestohle-

Thema bei der Siegerehrung. Das war rum“, meinte Stöcker, der in diesem Jahr das „Double“ aus dem Sieg bei den Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon und Marathon geholt hat.

Der Drittplatzierte José Molero folgte diesmal übrigens erst mit 20 Minuten Rückstand, was erahnen lässt, welche Leistung dem Wittgensteiner gelungen war. Gleiches gilt für die Tatsache, dass Stöcker sogar noch vor dem M70-Sieger Walter Johnen im Ziel war, wobei dies dadurch begünstigt war, dass diesmal Stöcker weiter vorn stand – „netto“ wäre es in der M70 Silber gewesen.

Erfolg ist auch Kopsache

„Ich hoffe, dass ich gesund bleibe



LAUFSP

19. Helberhäuser
– 6. und letzter
15. Rothaar-Se

Cuplauf - 12 Kil

MHK/M20: 1. T Edertal) 46:47 (Helberhausen) Rückershauser Lautwein (TVE Menn (Ejot-Team Grimay Amanue
M35: 1. Jurij Propp 47:28; 2. Muharrem (Helberhausen) 51:58 denhausen) 53 gen 54:18; 2. J (bach) 57:51; 3. **M45:** 1. Frank (2. Henning Grün Carsten Hennig
M50: 1. Stefan 2. Frank Lauber 3. Manuel Tuna
– **M55:** 1. Eberthoph Witten 56: burg); 3. Horst
– **M60:** 1. Paul (grund) 1:00:24 freunde Hütten ter Henze (TV A Normann (SCS) do Heine (ASC
M70: 1. Dietmar SG) 1:00:30; 2 Eichen) 1:05:3; mann (TV Eiche **WHK/W20:** 1. 56:10 min.; 2. 57:06; 3. Dorol Buschhütten) 5 (TV Krombach) Homrighausen
– **W35:** 1. Julia (grund) 55:44; 2 (TG Grund) 55:5 (TuS Müsen) 55 hausen (VfL Bar am Dickhaut (S **W45:** 1. Sabine Schneider-Sch (Weißbachtal); 3 (Wingeshausen) ne Hein (TV Kre Maria Petzold (I lka Herling-Dick 1:08:50 – **W55** (VfL Bad Berlebu (SC Olpe) 1:02: gener (TV Laasp (TV 1960 Lange **W65:** 1. Resi E

Jedermannlauf

MU18: 1. Joell Buschhütten) 2 (TuS Erndtebrü (Ejot-Team TV B 1. Aline Homrig 32:56 min.
MU20: 1. Dani 29:15 – **WJU20** 27:14; 2. Johla Laasphe) 31:1 (Bad Berleburg) **Männer:** 1. Tor (brück) 21:43; 2 Daniel Hesse 2 Buschhütten) – **Frauen:** 1. Fran 26:15; 2. Kea-M gen) 30:51; 3. (brück) 31:25.

Walking - 7,5 K

Männer: 1. Ma (geshausen) 47 (TuS Dahbruch) Edertal) 51:39 (FC Weidenhaus dursson-Schütz

Schüler - 2 Kilo

MU10: 1. Paul E Tobias Böhl 8:2 sen); 3. Rico Wi 8:23 – **MU12:** 1 (brück) 8:15; 2. 08 Feudingen) (ASC Weißbach) Klein (VfL Bad B Stöcker (TuS Er Schmidt (SC Rü 1. Birger Hartm: 6:38; 2. Tom Se Jan Philipp Göb **Schülerinnen -** **WU10:** 1. Lina S